



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mittlerweile sind die Sommerferien leider vorbei. Die heißen Tage des Sommers sind zu Ende und man merkt deutlich, dass die Tage wieder kürzer werden. Seit einigen Wochen sind die Kinder und Jugendlichen wieder in den Kindertagesstätten und den Schulen. Die Coronazahlen steigen auch im Landkreis Marburg-Biedenkopf unter anderem deshalb wieder an. Es ist sicherlich weiterhin Vorsicht geboten.

Ich hoffe, dass es bei uns nicht dazu kommen wird, dass einzelne Klassen oder Gruppen, oder gar komplette Schulen oder Kindergärten coronabedingt geschlossen werden müssen.

Ich weiß, dass es viele Kritiker zu den Schutzmaßnahmen gibt, habe aber die feste Überzeugung, dass wir ohne jegliche Einschränkungen heute ein ganz anderes Bild in Deutschland hätten.

Natürlich kann man jede einzelne Einschränkung auf ihren Sinn infrage stellen, aber letztendlich ist es wichtig, dass man schnell und umfassend reagiert hat.

Mittlerweile zeigt sich allerdings auch, dass man nicht mehr so einfach zu der Normalität „vor Corona“ zurückkehren kann. Eine große Aufgabe in der nächsten Zeit wird es sein, unsere Welt „mit Corona“ zu strukturieren.

Wir können nur hoffen, dass die Politik und die Forschung dafür die richtigen Mittel finden wird.

Neben der Coronaproblematik hatte die Bürgerinnen und Bürger in Wohratal in letzter Zeit die Straßensperrung nach Gemünden beschäftigt. Dabei ging es weniger um die Bauarbeiten selbst, als vielmehr um die Umfahrungsmöglichkeiten. Die offiziell ausgewiesenen Umleitungen waren sehr weitläufig gefasst, so dass viele Fahrer alternative Strecken gesucht haben. Dabei gab es zwei kritische Schwerpunkte.

Als erstes wurde die „Alte Gemündener Straße“ wieder verstärkt befahren. Das ist insofern problematisch gewesen, da es sich dabei um einen gemeinsam von Radfahrern und landwirtschaftlichen Fahrzeugen genutzten Weg handelt, der das erhöhte Verkehrsaufkommen nicht verkraften kann. Der Weg ist einfach zu schmal für dauernden Gegenverkehr.

Dadurch kam es zu mehreren kritischen Situationen, die zum Glück alle glimpflich ausgegangen sind.

Die andere Alternativstrecke führte über Hertingshausen und hat dort für viel Unruhe gesorgt. Die Straße zwischen Gemünden und Hertingshausen ist sehr schmal, aber für PKW frei nutzbar und sie wurde entsprechend

stark befahren. Bei Gegenverkehr muss man dort gegenseitig ausweichen. Leider kommt die Rücksichtnahme im Straßenverkehr manchmal zu kurz, so dass sich viele dort über die Fahrweise anderer aufregen mussten.

Außerdem haben auch viele LKW-Fahrer die Strecke genutzt, obwohl diese für Fahrzeuge ab 3,5t gesperrt ist. In Hertingshausen ist eine Spitzkehre, die sehr eng ist. Dadurch kam es dort zu massiven Behinderungen und auch kleineren Beschädigungen. Einige Fahrer versuchten dort direkt um die Kurve zu kommen, was zu größeren Rangierungen führte, andere fuhren in den Ort hinein und mussten dort irgendwo unter Belästigung der Ortsgemeinschaft drehen.

Soviel Durchgangsverkehr kennt man in Hertingshausen nicht und ich denke, dass die Bürgerinnen und Bürger dort froh sind, dass der Verkehr wieder über die normalen Wege läuft. Ich bin es auf jeden Fall, denn auch die Verwaltung war damit umfangreich beschäftigt.

Ich wünsche Ihnen für die kommende Zeit alles Gute und einen schönen Spätsommer.



Heiko Dawedit

Heiko Dawedit
Bürgermeister

- Anzeige -

Ihr Partner „Rund ums Auto“

**Vor der Fahrt in den Urlaub am besten
zum URLAUBS-CHECK - für 14,90 €.**
Wir prüfen alle sicherheitsrelevanten Bauteile und
haben wertvolle Sprit-Spar-Tipps.



Denzel
IHR AUTOHAUS

Autohaus Denzel GmbH | 35288 Wohratal - Wohra

Würfelweg 1 - 17 | Tel. 0 64 53 / 91 35 0 | www.autohaus-denzel.de | info@autohaus-denzel.de

Wichtige Rufnummern/Bereitschaftsdienste

Service Wohratal

Service-Zeiten der Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung WOHRATAL

Halsdorfer Str. 56, 35288 Wohratal
 Montag bis Mittwoch von 08:30 bis 12:00 Uhr
 und von 13:30 bis 15:30 Uhr
 Donnerstag von 13:30 bis 18:00 Uhr
 Freitag von 08:30 bis 12:00 Uhr

Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Zentrale Tel. 06453 / 6454-0
 Fax Tel. 06453 / 6454-22
 Bürgermeister Heiko Dawedeit Tel. 06453 / 6454-10
 Johanna Baimler Tel. 06453 / 6454-17
 Ines Dicken Tel. 06453 / 6454-21
 Stefan Gilsebach Tel. 06453 / 6454-13
 Achim Homberger Tel. 06453 / 6454-15
 Alexander Reiter Tel. 06453 / 6454-20
 Marita Straube-Schneider Tel. 06453 / 6454-16
 Gerhard Zulauf Tel. 06453 / 6454-12
 Email info@wohratal.de

Bauhof der Gemeinde

Hofreite Wohra, Biegenstraße 2b, 35288 Wohratal
 Tel. 06453 / 648833
 Fax 06453 / 6480239
 Kläranlage Halsdorf Tel. 06425 / 1217
 Fax 06425 / 1217
 Bereitschaftshandy Bauhof Tel. 0173 5161950

Ortsvorsteher

Wohra: Hannelore Keding-Groll Tel. 06453 / 1418
 Halsdorf: Willi Schollmeier Tel. 06425 / 2360
 Langendorf: Nicole Bach Tel. 06453 / 645586
 Hertingshausen: Günter Scheufler Tel. 06453 / 645170

Sprechstunde des Ortsgerichtes

Ortsgerichtsvorsteher Karl-Ludwig Bubenheim
 Lindenweg 3, 35288 Wohratal Tel. 06425 / 740
 Sprechzeiten jeden 1. Mittwoch im Monat von 18:00 bis 19:00 Uhr im
 „Treffpunkt Halsdorf“ und nach Vereinbarung

Rufnummern der Dorfgemeinschaftshäuser

Ortsteil WOHRATA

Bürgerhaus Wohratal (Küche)
 Halsdorfer Str. 56 Tel. 06453 / 6454-24
 Hofreite Wohra (Küche)
 Gemündener Str. 24 Tel. 06453 / 6456-55

Ortsteil HALSDORF

Treffpunkt, Hauptstraße 13 Tel. 06425 / 1380

Ortsteil LANGENDORF

Dorfscheune, Flohweg 1 Tel. 06453 / 420

Ortsteil HERTINGSHAUSEN

Feuerwehrgerätehaus, Am Zollstock 3 Tel. 06453 / 310

Ansprechpartner für die örtlichen Gemeinschaftshäuser

„Bürgerhaus Wohratal“ und „Hofreite“ OT Wohra

Hausmeisterin Sandra Gilsebach Tel. 06453 / 64 88 11

„Treffpunkt“ OT Halsdorf

Hausmeisterin Mona Scheerer Tel. 06425 / 326

„Dorfscheune“ OT Langendorf

Hausmeister Helmut Dietrich Tel. 06453 / 1521

„Feuerwehrgerätehaus“ OT Hertingshausen

Hausmeisterin Helga Ohnesorge Tel. 06453 / 214

Freiwillige Feuerwehr Wohratal

Gemeindebrandinspektor
 Florian Möbus Tel. 0151 / 52490068
 Stellv. Gemeindebrandinspektor
 Martin Denzel Tel. 06453 / 91350
 Wehrführer WOHRATA
 Thorsten Schröder Tel. 0174 / 3404624

Wehrführer HALSDORF

Klaus Koch Tel. 06425 / 821327

Wehrführer LANGENDORF

Sebastian Peter Tel. 06453 / 7819

Wehrführer HERTINGSHAUSEN

Andreas Beifuß Tel. 0174 / 6352095

Feuerwehrgerätehaus WOHRATA

Zum Bahnhof 11 Tel. 06453 / 1717

Feuerwehrgerätehaus HALSDORF

Hauptstr. 13 Tel. 06425 / 1380

Feuerwehrgerätehaus LANGENDORF

Flohweg 11 Tel. 06453 / 6482511

Feuerwehrgerätehaus HERTINGSHAUSEN

Am Zollstock 3 Tel. 06453 / 310

Störfälle in der Wasser- oder Stromversorgung und in der Abwasserbeseitigung sowie allgemeine Rufbereitschaft

Während der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei sämtlichen
 Störfällen unter der Telefonnummer: 06453 / 6454-0
 Außerhalb der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei Störungen
 der:

- Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
 Rufbereitschaft der Gemeinde Wohratal Tel. 0173 / 5161950
- Stromversorgung: E.ON Mitte AG,
 Kundenservice Tel. 01801 / 326000
 Entstörungsdienst Strom Tel. 01801 / 326326
- Allgemeine Rufbereitschaft der
 Gemeinde Wohratal Tel. 0173 / 5161950

Service Telefonnummern

Notrufe

Polizei **110**

Polizeistation Stadtallendorf 06428 / 93050

Feuerwehr **112**

Hauptfeuerwache Marburg 06421 / 17220

Feuerwehr-Alarmierung aller Wohrataler Wehren über die Notrufzentrale.

Jeden 4. Freitag im Monat ist um 18.00 Uhr ein Probealarm.

Ärztliche Versorgung in Wohratal

Arztpraxis: Gemeinschaftspraxis Dr. med. Dina Schweizer, Dr. med.

Karl-Heinz Wenz, Heide Bassaly Tel. 06453 / 411

Zahnarztpraxis: Claudia Strack-Guth Tel. 06453 / 7211

Apotheke im Wohratal Tel. 06453 / 331

Krankentransporte Zentrale Marburg Tel. 06421 / 19222

Telefonseelsorge (kostenlos) 0800/1110111 und 0800/1110222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst ÄBD

Die bundesweit einheitliche Rufnummer des Ärztlichen Bereitschafts-

dienstes lautet Tel. **116 117**

Universitätsklinikum Gießen-Marburg, Baldinger Straße, 35043 Marburg

Kreiskrankenhaus Frankenberg, Forststraße 9, 35066 Frankenberg

Erreichbarkeit ist außerhalb der Sprechzeiten der Arzt-Praxen: Mo.,

Di., Do. von 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr, Mi. von 14:00 Uhr bis 07:00 Uhr

sowie Sa., So. und an Feiertagen 07:00 Uhr bis 07:00 Uhr

Apothekennotdienst

Mo., 31.08. – So., 06.09.

Apotheke Rosenthal, Rosenthal Tel.: 06458/1234

Mo., 07.09. – So., 13.09.

Rosen Apotheke, Gemünden Tel.: 06453/389

Mo., 14.09. – So., 20.09.

Walpurgis Apotheke, Gilsberg Tel.: 06696/500

Mo., 21.09. – So., 27.09.

Apotheke im Wohratal, Wohratal Tel.: 06453/331

Mo., 28.09. – So., 04.10.

Adler Apotheke, Rauschenberg Tel.: 06425/308

Wichtige Rufnummern/Bereitschaftsdienste

Diakoniegesellschaft Wohra-Ohm mbH

Pflegebezirk Wohratal, Pflegedienstleitung Andrea Schäfer, Büro:
Mühlgasse 11, 35274 Kirchhain Tel. 06422 / 4000
..... Fax 06422 / 4001

Pflegebezirk Wohratal (mit allen Ortsteilen)
Büro: Hofreite Wohra, Gemündener Str. 24, Tel. 06453 / 7038
In Notfällen erreichen Sie den Pflegedienst Tel. 0172 6869115

Pflegestützpunkt Marburg:

Am Grün 16-18, 35037 Marburg
Montag bis Freitag 10.00-16.00 Uhr Tel. 06421 / 4057400
Pflegestützpunkt Ost Tel. 06428 / 447 2161

Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung

35037 Marburg, Am Grün 16 Tel. 06421 / 166465 0
Sprechstunde jeden 4. Dienstag im Monat 13:30 - 15:30 Uhr Bürger-
haus Wohratal

Ev. Pfarramt Wohra

(mit Langendorf und Hertingshausen)
Hainweg 4, 35288 Wohratal, OT Wohra Tel. 06453 / 386

Ev. Pfarramt Halsdorf

Pfarrer Nicolas Rocher Tel.: 06425 / 1261
E-Mail: Nicolas.Rocher@ekkw.de

Kirchenbüro Kooperationsraum Rauschenberg - Wohratal

Sandra Obermann, Hofreite, Biegenstr. 2, 35288 Wohratal
..... Tel.: 06453 / 6486096
Montag bis Mittwoch von 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Donnerstag von 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kindergärten in der Gemeinde

Ev. Kindertagesstätte „Die Arche“
OT Wohra, Männerstatt 14 Tel. 06453 / 7411

Ev. Kindertagesstätte „Sonnenblume“
OT Halsdorf, Hauptstraße 23 Tel. 06425 / 2233

Schulen in der Gemeinde
Grundschule Wohra, Halsdorfer Straße 3 Tel. 06453 / 7461
Mittelpunktschule Wohratal, Am Steinboß 8 Tel. 06425 / 921010

Öffnungszeiten der Gemeindebüchereien

Ortsteil WOHRA
Donnerstags, Hofreite Wohra, von 18:30 bis 19:30 Uhr

Ortsteil LANGENDORF
Dienstags 14-täglich - siehe Aushang Dorfscheune

Ortsteil HERTINGSHAUSEN
jeden 1. Dienstag im Monat, Feuerwehrgerätehaus, von 16:00 bis
17:00 Uhr

Öffnungszeiten der Post-Service-Stelle

Halsdorfer Straße 56, 35288 Wohratal
Montag bis Donnerstag: 15:00 - 16:00 Uhr
Freitag und Samstag: 10:00 - 11:00 Uhr

Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und Schlachtabfällen:

Zweckverband Rivenich Tel. 06508 / 91430
Am Orschbach 1, (TBA) 54518 Rivenich Fax 06508 / 914332

Forstamt Burgwald

Revierleitung Wohratal Tel. 06451 / 7208 - 0
Revierförster Henrik Rietz-Nause Tel. 0160 / 4707541

Abfallentsorgung:

Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf

Hausbergweg 1; 35236 Breidenbach Tel. 06465 / 9269 - 0
E-Mail: info@mvz-biedenkopf.de Fax 06465 / 9269 - 26

Aus dem Rathaus wird berichtet

Wissenswertes zum Thema Sperrmüll Der Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf informiert ...

Das Thema Sperrmüll ist derzeit hochaktuell – sei dies durch die Nachwirkungen der Corona-bedingten Aufenthalte in Privathaushalten oder durch die Sommerferien – es wird ausgemistet!

Auch in unseren Mitgliedskommunen haben wir in den vergangenen Monaten einen Anstieg der Sperrmüll-Anmeldungen registriert. Damit verbunden zeichnete sich auch ab, dass oft noch Unsicherheit herrscht, wie Sperrmüll anzumelden ist, wie dieser bereitzustellen ist und was eigentlich alles zum Sperrmüll zählt.

Gerade im letztgenannten Bereich fand die beauftragte Abfuhrfirma des Öfteren vermeintlich bereitgestellten Sperrmüll vor, dessen Gegenstände alle auf einen Haufen geworfen wurden, in Tüten und anderen Behältnissen verpackt war und generell auch viele Gegenstände enthielt, die nicht als Sperrmüll zählen und beispielsweise über die Restmülltonne entsorgt werden müssen.

Um Situationen wie diese zu vermeiden, eine ordnungsgemäße Abfuhr zu gewährleisten und etwaigen Enttäuschungen vorzubeugen, warum etwas nicht mitgenommen wurde, geben wir Ihnen heute einen Leitfaden an die Hand, der die wichtigsten Punkte zum Thema Sperrmüll noch einmal übersichtlich zusammenfasst.

Was zählt eigentlich zum Sperrmüll?

Prinzipiell werden alle sperrigen Haushaltsgegenstände, die aufgrund ihrer Größe nicht in die Restmülltonne passen, abgeholt. Kurz gesagt wird all das mitgenommen, was Sie auch bei einem Umzug mitnehmen würden und nicht fest mit dem Haus verbaut ist. Im Einzelnen wären das beispielsweise:

- Möbel aus Holz oder Kunststoff
- Sperrige Holz- oder Kunststoffteile (z. B. Wäschekörbe, sperriges Kinderspielzeug)
- Matratzen, Bettdecken, Kissen, Bettroste (nur Holz oder Holzrahmen mit Sprungfedern)
- Gegenstände aus Metall

Was zählt nicht zum Sperrmüll? (in Klammern finden Sie jeweils einen Hinweis zur korrekten Entsorgung)

- Elektroaltgeräte (Bitte bei INTEGRAL telefonische Abholung vereinbaren, Tel.: 06421/944144)
- Mineralische und asbesthaltige Abfälle (Bitte kontaktieren Sie die Müllumladestation, Siemensstr. 5, Marburg-Wehrda, Tel.: 06421/ 82351, Öffnungszeiten: Mo-Fr 08:00-15:30 Uhr und Sa 08:00-11:00 Uhr)
- In Säcke oder Kartons verpackte Restabfälle (Restmülltonne oder Restmüllsäcke des MZV)
- Kartonagen und Papier (Papiertonne)
- Tapeten (Restmülltonne)
- Bauschutt, d. h. mineralische, wiederverwertbare Abfälle, wie Mauerwerk, Ziegel und Fliesen (Kleinmengen in Bauschuttcontainer)
- WC und Waschbecken aus Keramik (Bauschuttcontainer)
- Baustellenabfälle, d. h. sämtliche Teile, die von Bau-, Umbau- und Renovierungsarbeiten herrühren, wie Balken, Türen, Fenster, Bretter, Fußbodenbeläge u.ä. (Containerdienst oder Direktanlieferung bei der Müllumladestation)
- Ast- und Heckenschnitt (kommunale Astschnittplätze oder Kompostierungsanlage)
- Autoreifen und andere Autoteile (private Entsorgung, z. B. Rückgabe im Handel oder Müllumladestation)
- Sperrige Teile, die nicht aus Haushalten stammen, z. B. Gartenhäuschen, Gartenzäune und ähnliches (Containerdienst oder Direktanlieferung bei der Müllumladestation)



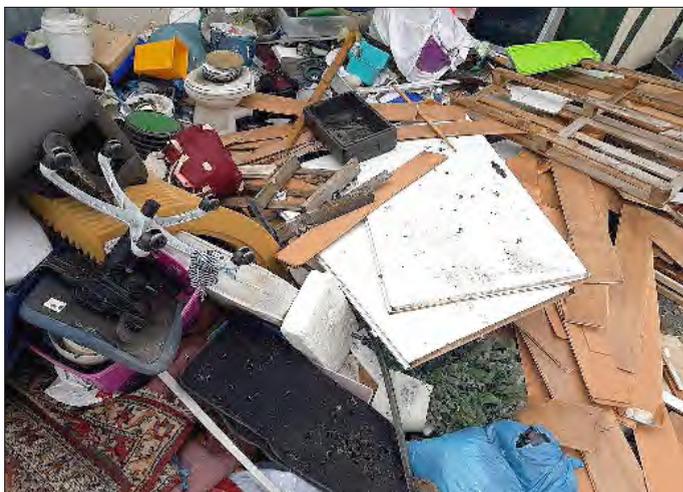
Foto: Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf

Aus dem Rathaus wird berichtet



So nicht – nicht einsehbarer Müll in Tüten, Autoteile sind kein Sperrmüll

Foto: Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf



So nicht - Material aus Umbaumaßnahmen, Altpapier, in Tüten verpackter Müll

Foto: Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf



Ordentlich bereitgestellter Sperrmüll – hier kann die Abfuhr ordnungsgemäß erfolgen

Foto: Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf

Das Abfuhrunternehmen ist nicht verpflichtet, den Sperrmüll nach Sperrmüllfähigen Gegenständen zu durchsuchen.

Weitere Hinweise:

- Totalentrümpelungen oder Haushaltsauflösungen sind von der Sperrmüllabfuhr ausgeschlossen und müssen in eigener Verantwortung ordnungsgemäß entsorgt werden, z. B. über einen privaten Containerdienst oder über die Müllumladestation in Marburg.

Wie sollten die Gegenstände bereitgestellt werden?

- Bitte stellen Sie keinen Sperrmüll in fest verschlossenen Behältnissen oder Tüten bereit – die Mitarbeiter des Abfuhrunternehmens müssen in der Lage sein, einen Blick auf die Gegenstände zu werfen.
- Beachten Sie, dass das Abfuhrunternehmen generell nicht verpflichtet ist, den Sperrmüll nach Sperrmüll-fähigen und nicht-Sperrmüll-fähigen Gegenständen zu sortieren.
- Achten Sie in Ihrem eigenen Interesse darauf, die Gegenstände ordentlich bereitzustellen, um eine ordnungsgemäße Abfuhr zu gewährleisten. Zu hoch aufgeschichteter oder verschachtelt bereitgestellter Sperrmüll stellt auch für die Abfuhrfirma eine Gefahr dar.
- Alle Gegenstände dürfen nicht länger als 2 Meter und nicht breiter als 1 Meter sein und nicht mehr als 50 kg pro Gegenstand wiegen. Die Sperrmüllmenge darf die Maximalmenge von 10 Kubikmetern (z. B. 10 m Länge x 1 m Breite x 1 m Höhe oder 5 m Länge x 2 m Breite x 1 m Höhe, usw.) nicht überschreiten.
- Das Zerkleinern bzw. Zerlegen von beispielsweise Möbelstücken ist erlaubt, sofern diese dann den genannten Maßen entsprechen. Es ist jedoch davon abzuweichen, kleine Gegenstände noch weiter zu zerkleinern, da dies den Arbeitsaufwand der Abfuhr deutlich erhöht. Zu stark verkleinerte Gegenstände zählen nicht mehr als Sperrmüll und müssen über die Restmülltonne entsorgt werden.

Was ist bei der Bereitstellung zu beachten?

- Achten Sie bitte darauf, den Sperrmüll erst am Vorabend der Einsammlung an den Straßenrand zu stellen.
- Stellen Sie bitte Ihren Sperrmüll dort bereit, wo Sie auch Ihre Tonnen zur Leerung bereitstellen – nur so kann die Abfuhr durch das große Fahrzeug gewährleistet werden.
- Bitte achten Sie darauf, den Sperrmüll an einer gut zu erreichenden Stelle bereitzustellen. Hierfür eignet sich der zur Fahrbahn liegende Rand des Gehwegs. Sollte kein Gehweg vorhanden sein, nutzen Sie bitte den äußersten Fahrbahnrand, um den Verkehr nicht zu beeinträchtigen.

Und sollte ein Möbelstück mal zu schade für den Sperrmüll sein:

Das Marburger Recycling-Zentrum-Gebrauchtwarenkaufhaus (Gisselberger Str. 33, 35037 Marburg, Tel.: 06421/87333-0) nimmt noch gebrauchsfähige Möbel gerne als Spende entgegen, um diese wieder aufzubereiten und im Gebrauchtwarenkaufhaus erneut zu verkaufen. So leisten Sie mit Ihren aussortierten Möbeln noch einen Beitrag zur Abfallvermeidung und Wiederverwendung!

Wie können Sie Sperrmüll anmelden?

- Online anmelden: Der bequemste Weg ist die Anmeldung auf der Webseite des MZV (<https://mzv-biedenkopf.de>) unter dem Reiter „Entsorgung-Sperrmüll“.
- Mittels Anforderungskarte: Die Anforderungskarten erhalten Sie in Stadt- und Gemeindeverwaltungen, beim Müllabfuhrzweckverband und in Sparkassen. Die ausgefüllte Karte schicken Sie bitte frankiert an die aufgedruckte Adresse oder werfen Sie beim Müllabfuhrzweckverband ein. Bitte füllen Sie die Sperrmüllkarten sauber und in lesbarer Druckschrift aus.

Bitte beachten Sie: Wenn Sie Ihren Sperrmüll online angemeldet haben oder auf der Anforderungskarte eine E-Mail-Adresse angegeben haben, erhalten Sie Ihren Abfuhrtermin ebenfalls per E-Mail. Andererseits erhalten Sie Ihren Termin zeitnah vor dem Abfuhrtermin per Post. Bitte beachten Sie, dass bis zum Abfuhrtermin bis zu vier Wochen vergehen können.

So erreichen Sie uns:

Sollten Sie noch Fragen zum Thema Sperrmüll haben, können Sie sich gerne an uns (Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf, Hausbergweg 1, 35236 Breidenbach, Tel. 06465/9269-0, E-Mail: info@mzv-biedenkopf.de) wenden. Unsere Servicezeiten sind montags bis donnerstags von 8:30-12:00 Uhr und 14:00-15:30 Uhr, sowie freitags 8:30-12:00 Uhr und nach vorheriger Absprache.



Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf
Hausbergweg 1
35236 Breidenbach
Tel.: 06465 9269 - 0

Termine für die nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe
erscheint am 2. Oktober 2020.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist
am Dienstag, 22. September 2020, 10.00 Uhr,
bei der Gemeinde.

Ihre Beiträge als Word-Dokument oder PDF
schicken Sie bitte an:

Gemeindeblatt@wohratal.de

Aus dem Rathaus wird berichtet

Illegale Müllentsorgung geht weiter

Die illegale Müllentsorgung auf dem Bürgerhaus Parkplatz direkt neben den Glascontainer geht weiter. Schlimmer noch, der illegal entsorgte Müll ist reiner Sondermüll.

Nach zuletzt einem kompletten Aquarium (Wasserbassin mit Beleuchtung und Unterschrank) und einem Kanister Altöl wurde jetzt aktuell ein kompletter Chemiebaukasten abgestellt (siehe Fotos).

In diesem noch kompletten Chemiebaukasten waren Stoffe, die stark gesundheitsschädlich, reizend, brandfördernd und ätzend sind.

In unmittelbarer Nähe der Container befindet sich auch der Spielplatz am Sportplatz.

Nicht auszudenken, was passiert wäre, wenn dort spielende Kinder diesen Chemiebaukasten entdecken und mit den Chemikalien experimentiert hätten.

Wieder einmal eine völlig unüberlegte und äußerst gefährliche Aktion. Dabei ist es doch so einfach auch diese Art von Müll ungefährlich zu entsorgen.

Der Aufwand und die Kosten, die durch diese illegale Müllentsorgung verursacht werden, bleiben mal wieder an uns allen hängen. Deshalb unsere Bitte an Sie alle, wenn Sie jemanden bei der illegalen Müllentsorgung beobachten, melden Sie dies der Gemeindeverwaltung.

Jede rechtzeitige Meldung ist aktiver Umweltschutz und trägt zur Erhaltung eines gesunden und sauberen Gemeindebildes bei. Wenn Sie Fragen zur Entsorgung von Sondermüll haben, können Sie sich jederzeit an den Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf Tel. 06465 / 92690, email: info@mzv-biedenkopf.de wenden oder auf der Homepage www.mzv-biedenkopf.de informieren.



IMPRESSUM !

BÜRGERZEITUNG

Monatsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung.

Die Heimat- und Bürgerzeitung mit den öffentlichen Bekanntmachungen erscheint monatlich. Herausgeber, Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG, 34560 Fritzlär, Waberner Straße 18, erreichbar über: Telefon 05622/8006-0, Telefax Redaktion 05622/8006-77, Telefax Anzeigen 05622/8006-10.

Internet-Adresse: www.wittich.de. E-Mail-Adresse: wohralat@wittich-fritzlar.de.

Geschäftsführer: Thomas Barthel

Verantwortlich für den amtlichen Teil: der Bürgermeister. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Werner Stracke. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Insa Aweh. Alle erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Innerhalb des Verbreitungsgebietes wird die Heimat- und Bürgerzeitung kostenlos an jeden normal erreichbaren Haushalt zugestellt. Im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von € 2,50 (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.). Für unaufgefordert eingereichte Manuskripte, Fotos und/oder Datenträger übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung und sendet diese nicht zurück. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Textveröffentlichungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer durch den Verlag nicht zu verschuldender Ereignisse besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Ansprüche auf Schadensersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.



Schwimmbad-Poolbefüllung/ Erlass der Schmutzwassergebühren

Der Antrag auf Erlass der Schmutzwassergebühren bei Erst-Befüllung eines Schwimmbades/ Pools durch den eigenen Hauswasseranschluss, muss bis **spätestens 15. Oktober des laufenden Jahres** bei der Gemeindeverwaltung Wohratal eingereicht werden, damit die Anrechnung für das laufende Jahr berücksichtigt werden kann.

Später eingereichte Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden! Zu beachten ist außerdem, dass das Abwasser bei Leerung des Pools nicht dem öffentlichen Kanalnetz der Gemeinde Wohratal zugeführt werden darf.

Die Anträge auf Erlass der Schmutzwassergebühren bei Schwimmbad-/ Poolbefüllung können bei der Gemeindeverwaltung Wohratal abgeholt werden und sind auch auf unserer Homepage www.wohralat.de unter Formulare abrufbar.

Gemeindekasse Wohratal
Herr Gilsebach, Telefon 06453 -645413,
Email s.gilsebach@wohralat.de

Bei unserer Werbung machen Sie Augen.

www.wittich-fritzlar.de

Aus dem Rathaus wird berichtet

Landkreis bietet wieder Schulung zum Jugendleiter an

Angebot für einen gelungenen Start in der Kinder- und Jugendarbeit Marburg-Biedenkopf – Der Landkreis Marburg-Biedenkopf bietet mit seinem Fachbereich Familie, Jugend und Soziales an insgesamt drei Terminen eine Schulung zur Jugendleiterin oder zum Jugendleiter an. Die Schulung umfasst dabei wichtige Themen aus Theorie und Praxis, beispielsweise die rechtlichen Grundlagen beim Kinderschutz. Los geht es am Samstag, 29. August 2020, in der Bildungsstätte in Weidenhausen (Strohberg, 35075 Gladenbach-Weidenhausen). Die Teilnahme an dem Schulungsangebot kostet 42 Euro (14 Euro pro Person und Termin).

Der erste Schulungstermin findet vom 29. August bis 30. August 2020 statt. Die Fortsetzungsveranstaltungen finden dann jeweils vom 26. September 2020 bis 27. September 2020 sowie vom 7. November 2020 bis 8. November 2020 statt. Die Schulungen erfolgen in der Bildungsstätte in Weidenhausen.

Die Schulung zum Kinder- und Jugendleiter unterliegt bundesweit einheitlichen Standards. In der Schulung werden viele wichtige und relevante Themen für die Jugendarbeit, wie beispielsweise rechtliche Grundlagen und Fragestellungen zum Kinderschutz, behandelt. Auch praktische Einheiten, in denen Programmabläufe geplant oder Übungen zur Zusammenarbeit ausprobiert werden, stehen auf dem Programm. Teilnehmende bekommen damit das nötige Wissen vermittelt, das für einen gelungenen Start in der Kinder- und Jugendarbeit erforderlich ist.

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung können die Teilnehmenden eine Jugendleiter-Card beantragen. Die Schulung wird in Zusammenarbeit mit Stefan Ullrich von der Jugendpflege der Stadt Rauschenberg sowie Julian Fliege von der Jugendförderung der Stadt Kirchhain angeboten.

Weitere Informationen zur Schulung erhalten Interessierte bei Kathrin Bednarz vom Fachbereich Familie, Jugend und Soziales unter der Telefonnummer 06421 405-1683 oder per E-Mail an BednarzK@marburg-biedenkopf.de.

„Ein Smiley für die Verkehrssicherheit“

Dialog-Displays für insgesamt 48 Hessische Städte und Gemeinden

Mit einem lachenden und einem grimmigen Smiley werden Autofahrer künftig vor zahlreichen Kitas, Schulen oder Seniorenzentren darauf hingewiesen, ob sie zu schnell oder mit angemessenem Tempo unterwegs sind. Eine klare Botschaft an jeden Autofahrer soll die Verkehrssicherheit in Hessen erhöhen. Mundwinkel nach oben bedeutet: Das Tempo passt. Mundwinkel nach unten: Tritt auf die Bremse! Zwei gegensätzliche Smiley-Gesichter im Wechsel mit der Anzeige der tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeit zeigen, das kann das sogenannte Dialog-Display, das Wirtschafts- und Verkehrsminister Tarek Al-Wazir in Idstein der Öffentlichkeit vorgestellt hat. Das Los hat im Verkehrsministerium darüber entschieden, welche Stadt eines der 48 Geräte erhält, die Hessen in Zusammenarbeit mit dem ADAC Hessen-Thüringen und der Landesverkehrswacht kostenlos zur Verfügung stellt. **Eine davon ist in diesem Jahr die Gemeinde Wohratal.**

Knapp 2.500 Euro kostet jedes der akkubetriebenen Geräte. Die Landesverkehrswacht Hessen unterstützt die Kommunen bei der hessenweit erforderlichen Verteilung der Geräte, bei der Einweisung in deren Funktion, bei der Wahl des besten Standorts und bei der Begleitung der Auswertung und Ergebnisse. Die Kommunen müssen für die Wartung und Pflege aufkommen.

Nach Angaben von Al-Wazir ereignen sich rund 70 Prozent aller Unfälle mit Verletzten innerorts. Ursachen seien meist zu hohe Geschwindigkeit und zu geringe Aufmerksamkeit der Autofahrer. Dem sollen die Dialog-Displays entgegenwirken, weil sie anders als „Blitzer“ jene Autofahrer mit einem „Lächeln“ belohnen, die sich korrekt verhalten. Die „positive Bestärkung des richtigen Verhaltens“ funktioniert nach Überzeugung des Vorstandsmitglieds für Verkehr, Technik und Umwelt des ADAC, Jürgen Lachner, besser als die Aufstellung eines Blitzgeräts und die Erhebung von Bußgeldern. Er weist darauf hin, dass der ADAC gern den Einsatz von Dialog-Displays in Hessen unterstütze.

Klaus Ruppelt, Präsident der Verkehrswacht Hessen, weist auf den Leitsatz „Wir helfen im Straßenverkehr“, mit dem sich die Landesverkehrswacht zur Aufgabe gemacht habe, Verkehrsunfälle zu vermeiden, hin und merkt an, dass dieses Ziel aufgrund präventiver Maßnahmen erreicht werden kann.

Die Dialog-Displays sind dabei ein wichtiger Baustein, um die Verkehrssicherheit weiter zu verbessern. Der Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer ist von großer Bedeutung. Hauptursache sind Geschwindigkeitsverstöße, durch die diese Gruppe der Verkehrsteilnehmer innerhalb von Ortschaften gefährdet ist. Die dynamische Anzeige des Displays weckt die Aufmerksamkeit des Fahrers und trägt zur besseren Wahrnehmung von Hinweisen bei. Die positive Beeinflussung eines Fahrers durch „Belohnung“ in Form eines „Danke“ ist effektiver als eine „Bestrafung“ durch ein ermahnendes „LANGSAM“.

Durch die individuelle Rückmeldung fühlt sich der Fahrer persönlich angesprochen. Außerdem registriert das Umfeld sein Verhalten, so dass sich dieser beobachtet fühlende Fahrer angepasst verhält. Selbst wenn wir durch die Dialog-Displays nur einen einzigen Verkehrsunfall im Einzugsbereich einer Schule oder Kita verhindern, hat sich deren Einsatz gelohnt.



Bürgermeister Dawedeit (li.) und Herr Schnitzky (re.) von der Kreisverkehrswacht Marburg bei der Übergabe des Dialog-Displays an die Gemeinde Wohratal.
Foto: Gemeinde Wohratal/gilsebach

Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Mitteilungen des Gemeindevorstandes

1. Baumaßnahmen/Auftragsvergaben

FWGH Halsdorf:

- Die Pflasterung der Zufahrt ist inkl. der Parkplätze weitestgehend abgeschlossen. Allerdings muss der Erdtank noch verfüllt werden, damit die letzten fünf Quadratmeter noch gepflastert werden können. Die Reinigung und die Verfüllung werden Ende September erfolgen.
- Am 26.08.2020 findet in der Fahrzeughalle ein Termin zum Stand der Restarbeiten statt. Ziel ist es mit dem Fahrzeug zum Ende September in die neue Halle umzuziehen.
- Bei der Heizung hat sich der Gemeindevorstand wieder für die Befuerung mit Heizöl entschieden, da die Maßnahmen zur Umstellung auf eine Gasheizung nicht zielführend waren. Das hätte nur mit einer entsprechenden Förderung Sinn ergeben, allerdings waren an die Förderbedingungen geknüpft, die für den Betrieb des Gebäudes nicht sinnvoll erschienen.
- Im Gebäude wird ein Lagerraum für 2.000l Heizöl neu abgetrennt.

Brückensanierung Bentreffbrücke

- Derzeit erfolgen letzte Abstimmungen für die Erstellung des Förderantrags mit der Denkmalschutzbehörde.
- Der Förderantrag wird in Abstimmung mit HessenMobil, dem Bauamt und IB Böttcher bis zum 15.09.2020 vorgelegt.

Photovoltaikanlage Kläranlage Halsdorf:

- Der Auftrag zur Erstellung des Bauantrags wurde zum Angebotspreis von 2.340,86 Euro, netto an das Planungsunternehmen „Integrale Planung“ aus Marburg erteilt.
- Der Bauantrag liegt den Stadtwerken mittlerweile vor und wird nach Unterschrift an das Bauamt weitergeleitet.

Dichtigkeitsüberprüfung Abwasserkanal Wambach

- Die Eigenkontrollverordnung des Landes Hessen schreibt den Betreibern öffentlicher Abwassernetze eine turnusmäßige Überprüfung ihrer Kanäle und Leitungen vor. Die Dichtigkeitsprüfung der Abwasserleitung im Wambacher Weg muss in diesem Jahr wieder erfolgen.
- Der Auftrag in Höhe von 5.079,21 € brutto wurde mit Schreiben vom 02.07.2020 an die Fa. Q-TV aus Korbach erteilt.

Stützmauer OT Langendorf, In den Berggärten:

- Der Auftrag über die Erneuerung der Stahlbeton-Winkelstützmauer in Langendorf wird an die Firma Mütze aus Frankenberg zum Preis von 28.610,40 € netto zuzüglich Mehrwertsteuer vergeben.
- Darin enthalten ist ein Anteil, der durch den Anlieger finanziert wird.
- Auf dessen Wunsch wird die Erneuerung bis zur Grundstücksgrenze des Nachbarn durchgeführt, diese Leistungen übernimmt der Anlieger.

Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Pumpentausch am Brunnen in Halsdorf:

- Am 30.06. 2020 wurde die Förderpumpe am Brunnen in Halsdorf gewechselt.
- Der Brunnenschacht ist 83m tief und wurde im Zuge der Arbeiten kamerabefahren. Die Pumpe sitzt in ca. 50m Tiefe und wurde von der Fa. Pettenpohl mit einem großen Mobilkran ausgetauscht.
- Bei der Kamerabefahrung wurden altersbedingte Schäden festgestellt, die perspektivisch in den nächsten 5-8 Jahren zu einer Sanierung führen werden.

3. Übergabe Geschwindigkeitsmessanlage

„Ein Smiley für die Verkehrssicherheit“

-Dialog-Displays für insgesamt 48 Hessische Städte und Gemeinden-
Am 19.08.2020 wurde von einem Mitarbeiter der Verkehrswacht eine neue Geschwindigkeitsmessanlage an die Gemeinde Wohratal überreicht. Diese hatte die Gemeinde im Rahmen einer Verlosung, die in Zusammenarbeit des Hessischen Verkehrsministeriums mit dem ADAC und der Verkehrswacht durchgeführt wurde.

4. Radwegebau Albshausen – Halsdorf - Josbach

In Zusammenarbeit zwischen der Stadt Rauschenberg und der Gemeinde Wohratal wurde mit HessenMobil über eine Radwegeverbindung zwischen Albshausen, Halsdorf und Josbach gesprochen.

Dabei soll die Maßnahme unter Federführung der Stadt Rauschenberg geplant werden. Hierzu liegen mittlerweile im Entwurf die Planungsunterlagen vor.

Die Finanzierung der Planung und der Ausführung des Weges würde über HessenMobil erfolgen.

5. Antrag zu Photovoltaikflächen, Information

Von dem Planungsbüro Enerparc wurden aus eigenem Interessen Potentialflächen für Photovoltaikanlagen in der Gemeinde Wohratal ermittelt. Grundsätzlich wird der Ausbau von regenerativen Energien vom Gemeindevorstand eher positiv bewertet.

Sollte es zu einem Ausbau im heimischen Raum kommen, ist eine Bürgerbeteiligung anzustreben.

Die Bewertung, welche Flächen infrage kommen, soll an die Ortsbeiräte delegiert werden.

6. Verlängerung Coroneinschränkungen

Der Gemeindevorstand hat die Fortführung der gemeindeeigenen Anordnung bzgl. Nutzung der Gemeinschaftshäuser beschlossen.

Damit sind Familienfeiern weiterhin nur sehr eingeschränkt und in Abstimmung mit der Gemeinde zulässig. Feierlichkeiten auf den Grillhütten sind derzeit nicht möglich.

Eine Ausnahmeregelung wurde für die Konfirmationen getroffen. Diese sollen im Rahmen der Coroneinschränkungen ermöglicht werden.

Die neuen Festlegungen gelten in Anlehnung an die CoKoBeV bis 31. Oktober 2020.

7. Stand zur Holzvermarktung

Aufgrund kartellrechtlicher Vorgaben ist die Holzvermarktung neu zu strukturieren. Eine Vermarktung über HessenForst (wie bisher) ist für Waldbesitzer mit über 100ha Wald nicht mehr möglich.

Derzeit kristallisiert sich eine neue Holzvermarktungsorganisation (HVO) heraus, die ab 2021 für die Bereiche „Rhön-Vogelsberg-Burgwald“ zuständig sein soll. Die Vereinigung soll die Wälder der Kommunen und ggf. privaten Waldbesitzern bin diesen Bereichen vermarkten. Eine Beförderung und eine Abholzung erfolgt weiterhin durch HessenForst.

Die neue Organisation rechnet derzeit mit ca. 24.000ha Wald. Das Land Hessen unterstützt die Gründung der HVO und fördert diese entsprechend.

Mittlerweile liegen ein Geschäftsplan und ein Gesellschaftervertrag im Entwurf vor.

Wohratal, den 25.08.2020

Heiko Dawedit

Bürgermeister

Aus den Ortsteilen

Einladung Ortsbeiratssitzung Halsdorf

Datum: Donnerstag, 01.10.2020

Ort: Treffpunkt Halsdorf

Beginn: 20.00 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung/Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls vom 16. Januar 2020 und vom 06.08.2020
3. Beratung und Entscheidung über die Verwendung der Ehrenamts-pauschale 2020
4. Haushaltsplanaufstellung 2021
5. Verschiedenes u.a. Termin der nächsten Ortsbeiratssitzung

Willi Schollmeier, Ortsvorsteher

Aus den Ortsteilen

Einladung Ortsbeiratssitzung Hertingshausen

Datum: Donnerstag, 17.09.2020

Ort: Feuerwehrgerätehaus Hertingshausen

Beginn: 19.30 Uhr

Tagesordnungspunkte:

1. Eröffnung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Bedarfsermittlung Haushalt 2021
4. Sachstand der Kirchensanierung
5. Ehrenamts-pauschale
6. Verschiedenes

Günter Scheuffler, Ortsvorsteher

Gemeindebücherei Langendorf

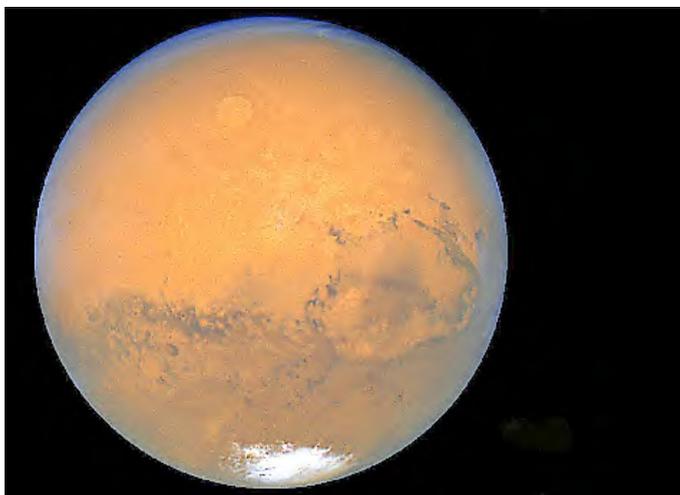
Im September sind folgende Öffnungszeiten:

Dienstag, 01.09. und 15.09.20

Vereine

Astronomie im Wohratal

In diesem Jahr trafen sich zum 18. Mal Amateurastronomen aus ganz Deutschland in dem Wohrataler Ortsteil Hertingshausen auf der sogenannten ATB-Wiese. Dazu ein herzliches Danke an alle, die uns unterstützt haben. Besucher konnten wir dieses Jahr, auf Grund der Corona-Beschränkungen, leider nicht einladen. Dafür aber viele neue Teilnehmer aus allen Teilen der Republik begrüßen, welche voll des Lobes über die Organisation, den tollen Platz und die gute Fernsicht waren, wir kommen wieder war die einhellige Meinung. Das Thema in diesem Jahr waren unsere Planeten, im Laufe des Abends und der Nacht waren neben unseren vier Gasplaneten: Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun, auch unseren Nachbar Mars sehr gut zu sehen. Zur Zeit ist er nur ca. 75 Mill. km von uns entfernt, im Teleskop war eine Polkappe und etwas Struktur zu erkennen. Damit war er ein bisschen der „Star“ unter den Planeten.



Der Mars (vom Hubble-Weltraumteleskop fotografiert)

Foto: Astronomie-Gruppe Lahn/Eder e.V.

Am Morgenhimmel tauchte ein weiterer Nachbar auf, der „Morgenstern“ unsere Venus strahlte am Himmel. Somit konnten wir 6 Planeten beobachten, was schon eine seltenere Konstellation ist. Natürlich gehörten auch wieder viele Galaxien, Sternhaufen und Nebel zu den bevorzugten Objekten. Daneben wurde gefachsimpelt, neue Geräte begutachtet und auch nette Gespräche geführt, damit man sich besser kennenlernt, leider war das Wetter in diesem Jahr nicht besonders nett zu uns, was aber der guten Stimmung keinen Abbruch tat. Eine Woche auf der Wiese geht trotz der vielen Arbeit zu schnell vorbei, wir hoffen auf unser 19. Treffen, nach dem ATB ist vor dem ATB. Wir sehen uns bei dem nächsten ATB oder einem der BeWos (Beobachtungswochenende) welche jeden Monat von Donnerstag oder Freitag bis Sonntag um den Neumond herum stattfinden. Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben schreiben Sie uns oder rufen uns an.

Unsere Adresse finden Sie auf unsere Homepage unter: www.astronomie-lahn-eder.de

Ihre Astronomie-Gruppe Lahn/Eder e.V.

Manfred Velte

Vereine

Karneval fällt aus !!!



Karneval in Wohratal

TSV Wohratal 1911 e.V.

Liebe Freunde des Karneval in Wohratal.

Jeder der mich kennt, weiß wie's in meinem Herzen brennt. Als erste Handlung im Amt des Abteilungsleiters Karneval des TSV Wohratal 1911 e.V. muss ich, auf Grund von Corona, alle geplanten Veranstaltungen und Umzüge

ABSAGEN.

Es wird auch kein neues Prinzenpaar genannt.

In der Hoffnung, dass sich die Lage im nächsten Jahr verbessert hat, werden sich die Mitglieder der Abteilung Karneval und ich wieder engagieren um allen Karnevalsfreunden eine schöne Närrische Zeit zu gewährleisten.

Mit närrischen Grüßen Michael Kranz

Vorsitzender der Abteilung Karneval des TSV Wohratal 1911 e.V.
Jeder der gern Mitarbeiten möchte, kann sich gern bei mir melden.
M.Kranz 017657944732

Angelsport- und Freizeitverein
Heimbachtal

40-jähriges Vereinsjubiläum

Aufgrund von Corona-Beschränkungen findet das 40-jährige Vereinsjubiläum am Samstag, den 19. September leider nicht statt.

Vereinsangeln

Am Sonntag, den 20. September 2020 findet das diesjährige Vereinsangeln an den Teichen statt.

Beginn ist um 9.00 Uhr.

Es wird von 9.00 - 11.30 Uhr geangelt.

Gegen 12.00 Uhr wird die Siegerehrung stattfinden.

Wegen den erneuten Corona-Beschränkungen findet ein gemütliches Beisammensein im Freien nur in eingeschränktem Maße und in Einhaltung der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen bzw. Abständen statt.

gez. Der Vorstand

WITTICH.DE/ANZEIGEN

Aktuelles vom TSV Wohratal 1911 e. V.

- von Herbert Schildwächter -

Arbeitseinsätze auf dem Sportgelände am
Samstag, d. 5. Sept. und am Samstag, d. 12.
Sept., am Bürgerhaus jeweils ab 9 Uhr

Der Vorstand bittet aktive und auch passive Vereinsmitglieder um tatkräftige Unterstützung, das Sportgelände vor den ersten Heimspielen gegen TSV Caldern am darauffolgenden Sonntag in einen vorzeigbaren und ordentlichen Zustand nach den vorgegebenen Bestimmungen bezgl. der Corona-Pandemie zu bringen.

Am 12. Sept. werden wieder Helfer nach der eingelegten Sommerpause benötigt, um den Anstrich der Außenflächen des Bürgerhauses abzuschließen.

Die Spielpaarungen der Seniorenfußballer der
Saison 2020/2021
vom 6. Sept. bis zum 8. Okt.

Tag	Datum	Beginn	Spielpaarung	Spielort
Sonntag	6. Sept.	13.00 15.00	TSV Wohratal II : TSV Caldern II TSV Wohratal – TSV Caldern	Wohratal
Sonntag	13. Sept.	13.00 15.00	SV Mardorf II – TSV Wohratal II SV Mardorf – TSV Wohratal	Mardorf
Mittwoch	16. Sept.	19.00	TSV Wohratal : VFB Wetter II	Wohratal
Sonntag	20. Sept.	13.00 15.00	TSV Wohratal II – RSV Rossdorf II TSV Wohratal – RSV Rossdorf	Wohratal
Mittwoch	23. Sept.	19.00	SV Schönstadt - TSV Wohratal	Schönstadt
Donnerstag	24. Sept.	19.00	SV Schönstadt II – TSV Wohratal II	Schönstadt
Sonntag	27. Sept.	13.00 15.00	VFL Neustadt II – TSV Wohratal II VFL Neustadt – TSV Wohratal	Neustadt
Sonntag	4. Okt.	15.00	TSV Wohratal – SG Salzböde-Lahn	Wohratal
Mittwoch	7. Okt.	19.00	SG Rosphe – TSV Wohratal	Oberrosphe
Donnerstag	8. Okt.	19.00	SG Rosphe II – TSV Wohratal II	-,-

Ansprechpartner der JSG-Nordost

JSG NordOst - Runde 2020/2021 - Trainingszeiten & Ansprechpartner



G-Jugend – Jahrgang 2014 und jünger

Freitag von 17.00 bis 18.30 Uhr in Wohra

Max Kreps 0173-3937132 max.kreps@dvag.de

F-Jugend – Jahrgang 2012/2013

Freitag & Dienstag von 17.00 bis 18.30 Uhr in Bracht

Henrik Pandikow 0177-7155070 henrik.pandikow@gmx.net

E-Jugend – Jahrgang 2010/2011

Dienstag & Freitag von 17.30 bis 19.00 Uhr in Wohra

Daniel Weimer 0157-57072845 homberger.d@gmail.com

Miklas Dawedeit 0172-3061270 miklas.dawedeit@mail.de

D-Jugend - Jahrgang 2008/2009

Montag & Donnerstag von 17.00 bis 18.30 Uhr in Wohra

Tim Weimer 0157-51127499 homberger.t@gmail.com

Max Kreps 0173-3937132 max.kreps@dvag.de

C-Jugend – Jahrgang 2006/2007

Dienstag & Donnerstag von 16.30 bis 18.00 Uhr in Schwabendorf

Franz Reger 0152-21758905 fach.reger@freenet.de

Guido Hammer 0176-41254778 gu910@aol.com

Andre Mecklenburg 0162-2353885 a.mecklenburg@vodafone.de

B-Jugend – Jahrgang 2004/2005 - gemeinsam mit TSV Gemünden & JSG Altefeld

Montag & Donnerstag von 18.30 bis 20.00 Uhr in Gemünden

Andreas Leibolt 0177-1815585 aleibolt@gmx.net

Bertold Berbalk 0157-74015074 uschi2311@t-online.de

Christian Goos 0174-9268089 christian_goos@gmx.de

A-Jugend – Jahrgang 2002/2003 - gemeinsam mit TSV Gemünden & JSG Altefeld

Montag & Mittwoch von 18.30 bis 20.00 Uhr in Wohra

Peter Metz 0171-5162235 petro-metz@web.de

Torsten Schild 0173-3264493 torsten-hsv72@web.de

Bernhard Kischnick 0175-5741245 safarisambia@live.de

Jermaine Zimmermann 0157-38966853 jermaine.zimmermann@yahoo.de

Jeyathilban Sivasubramaniam 0176-30110505 jeythilban.siva@t-online.de

Kevin Klinge 0176-34498839 wolkenweiss@t-online.de

Michael Garthe 0173-4185986 m.garthe@begado-gmbh.de

Vereine

Schießgemeinschaft Wohratal e.V.**Einladung zur Jahreshauptversammlung**

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, am Donnerstag, dem 15.10.2020 findet um 20:00 Uhr unsere Jahreshauptversammlung im kleinen Saal des Bürgerhaus Wohratal statt.

Auf Grund der Corona Pandemie findet die JHV in abgespeckter Form, unter Einhaltung der Corona-Auflagen, statt. Jeder Teilnehmer*in hat einen Mund- Nasenschutz zu tragen.

Im Anschluss der Versammlung gibt es auch keinen gemütlichen Teil. Die Ehrung für langjährige Mitglieder erfolgt auf der nächsten JHV.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Berichte des Vorstandes
 - a. Vorsitzender
 - b. Schriftführer - Verlesen der Protokolle
 - c. Schießleiter - Sportbericht
 - d. Kassierer - Kassenbericht
 - e. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Kassierers/Gesamtvorstandes
5. Wahl eines Wahlleiters
6. Neuwahl des Gesamtvorstandes
7. Wahl eines Kassenprüfers für 2020 u. 2021
8. Sportliche Ehrungen
9. Verschiedenes

Alle Mitglieder der Schießgemeinschaft sind recht herzlich eingeladen und werden um Ihre Teilnahme gebeten.

Es erfolgen keine personenbezogenen Einladungen.

Mit freundlichem Schützengruß

Gerhard Paesler, 1. Vors.

Spendenradtour vom 17. bis 31. Juli**„1794 km für einen guten Zweck“**

Am 17. Juli starteten die 25jährigen Lukas Geil und Felix Janson -beide Lehramtsreferendare- eine Spendenradtour, die von Marburg durch Süddeutschland bis zum Bodensee und zurück führte. Dabei wurden die Städte Fulda, Würzburg, Nürnberg, München, Konstanz, Stuttgart, Mannheim und Wiesbaden passiert. Ziel war es, auf dieser Tour für einen guten Zweck, Geldspender für die Deutsche Kinderkrebsstiftung zu gewinnen. Am Samstag, dem 31. Juli endete ihre Tour. Auf dem Radweg 6 kamen die beiden von Kirchhain begleitet von einigen Radlern überwiegend von den „Radfahrstörchen“ aus Ernsthäusern gegen 16 Uhr am Nachmittag auf dem Wohrataler Sportplatz an.



V.l.: Martin Köhler (Spar- u. Kreditbank Gemünden), Felix Janson, Lukas Geil, Jens Ratz

Dort hatte der Wohraer Stammtisch „Komm mach mit tratsch dich fit“ mit Jens Ratz an der Spitze alles für den Empfang der beiden vorbereitet. Er hatte auch bei der Planung und Durchführung der Tour die beiden unterstützt. Freunde, Bekannte und Verwandte der beiden hatten sich am Sportplatzgelände eingefunden und spendeten reichlich Beifall sie mit den sie begleitenden Radlern auf dem Sportplatz einfuhren. Vor dem Aufenthalt in Wohra hatten die beiden noch in Kirchhain Rast gemacht, wo sie in der Marburger Tapetenfabrik vom Firmenchef Ullrich Eitel empfangen worden waren. Dort und auch in Wohra konnte noch gespendet werden. Eine Summe von knapp 10000 Euro war zusammengekommen und damit waren die beiden sehr zufrieden. Eine größere Summe von 500 Euro spendete noch der Wohraer Stammtisch vor Ort. Dieses Geld hatte vormals die Spar- und Kreditbank Gemünden als Unterstützer dem Stammtisch für das in diesem Jahr geplante Krebsfestival, das aber wegen der Corona Pandemie ausgefallen war, gespendet.

Auch der Wohrataler Bürgermeister Heiko Dawedeit übergab noch eine Geldspende und lobte die beiden für ihren uneigennütigen Einsatz zur Unterstützung der Kinderkrebsstiftung.



Erwin Dehnert von den -Ernsthäuser „Radstörchen“- unterstützte auch die Kinderkrebsstiftung mit einer Geldspende. Lukas und Felix hatten bei der Tour signierte Trikots von namhaften Fußballclubs wie z. B.: SV Wehen-Wiesbaden, Darmstadt 98, Eintracht Frankfurt, Würzburger Kickers, Waldhof Mannheim erhalten, die noch versteigert werden sollen. Der Versteigerungsmodus wird noch auf der u.a. Internetseite bekanntgegeben. Jens Ratz lud die beiden jetzt schon zum Krebsfestival auf das Podium bei der Spendenübergabe im nächsten Jahr nach Wohratal in der Hoffnung ein, dass ein Impfstoff den Coronavirus dann besiegt hat und das Festival stattfinden kann. Informationen über die Tour kann man sich im Internet bei „www.spenden-radler.de“ einholen. Dort ist auch das Spendenkonto angegeben. Gespendet kann noch werden. Lukas Geil aus Bracht (aktiver Fussballer des FV Bracht) und Felix Janson aus Wetzlar stammend hatten sich 2015 beim Studium kennengelernt und sind seitdem befreundet. Sie radelten im Jahr 2019 bereits einmal nach Portugal und legten dabei ca. 5000 km zurück.

Herbert Schildwächter

Feuerwehr**Bambini-Feuerwehr Halsdorf gewinnt Eisflattrate bei HR3**

Einmal Eis essen so viel man möchte ohne auf das Geld zu schauen oder dass die Eltern schimpfen. Geht nicht? Geht doch! Das dachte sich auch Bianca Bubenheim von der Bambini Feuerwehr und machte beim Gewinnspiel des Radiosenders HR3 mit.

Zu gewinnen gab es eine Eisflattrate im Wert von 200€ in Zusammenarbeit mit der Firma Eismann.

Warum habt ihr die Eisflattrate von HR3 verdient? Diese Frage galt es zu beantworten. Für Bianca Bubenheim ganz klar. Wenn es einer verdient hat dann die Kinder der Bambini- Feuerwehr Halsdorf. Denn die mussten in der Corona- Zeit auf viel verzichten und auch auf das jährliche traditionelle Eis essen mit der Bambini Feuerwehr. Als Stefan Frech von HR3 am Telefon war, war die Freude groß. Ihr habt die Eisflattrate gewonnen und wir von HR3 wünschen euch viel Spaß damit.

Nun galt es zu organisieren. Eistruhen mussten her, es musste Eis ausgesetzt werden und Corona war ja auch noch zu beachten.

12 verschiedene Eissorten knapp 400 Eis am Stiel und in der Waffel in drei Truhen verteilt. Das war die Ausbeute der Eisflattrate.

Der Tag des großen Schleckens war da. Die Kinder der Bambini- Feuerwehr trafen sich auf dem neuen Außenbereich des Feuerwehrgerätehauses. Auch einige Gäste darunter die Wehrführung der Feuerwehr Halsdorf Klaus Koch und Stefan Bubenheim, der Bürgermeister Heiko Dawedeit, die Gemeindebrandinspektoren Florian Möbus und Martin Denzel, die Gemeindejugendwartin Eva Hilberg, Kameraden der befreundeten Feu-

Feuerwehr

erwehr aus Rosenthal sowie die Jugendfeuerwehr aus Halsdorf, einige Eltern der Bambini Feuerwehr Kinder und Kameraden der Einsatzabteilung ließen es sich nicht nehmen gemeinsam mit den Kindern um die Wette zu schlecken.

Trotz der Corona Auflagen wurde in geselliger Runde Eis gegessen.

Ein großer Dank gilt den Kameraden die ihre Eistruhen zur Verfügung gestellt haben und allen Anwesenden die trotz der Corona Einschränkungen zu einem gelungenen Nachmittag beigetragen haben. Resümee der Kinder war es, gerne einmal wieder einen Eisschleck – Marathon zu wiederholen.

Bianca Bubenheim Freiwillige Feuerwehr Halsdorf e.V.



Fotos: Bianca Bubenheim

Brandschutztipps – Ein Service der FFW Wohratal

Garagenbrände sind vermeidbar!

Garagen dienen dem Unterstellen von Kraftfahrzeugen.

Sie sollten nicht zweckentfremdet als Abstell- oder Rumpelkammer genutzt werden. Die heißen Maschinenteile des Kraftfahrzeugs stellen in geschlossenen Räumen eine ideale Zündquelle dar.

Deshalb in Kleingaragen (bis 30m²):

- Kein Benzin oder Dieselmotorkraftstoff neben Tankinhalt und Reservekanister (max. 20 l) lagern (Die jeweiligen Bau- und Baudurchführungsverordnungen der Bundesländer sind zu beachten).
- Keine Flüssiggasflaschen (Propan, Butan, Campinggas) aufbewahren.
- Farben, Lacke, Verdüner, Spraydosen und andere Flüssigkeiten der Gefahrenklasse A1 auf ein Mindestmaß beschränken.
- Brennbare Flüssigkeiten mit einem Flammpunkt unter 21° C dürfen in Garagen nicht zum Reinigen verwendet werden.
- Stets auf Ordnung und Sauberkeit achten.

Besondere Vorsicht ist bei Schweiß-, Schneid- und Trennarbeiten geboten. Vor Beginn der Arbeiten Farben, Lacke usw. aus der Garage entfernen oder vor Funkenflug sichern.

Achtung: In Garagen dürfen öl- bzw. fetthaltige Putzwolle und Putzlappen nur in dichtschließenden Behältern aus nicht brennbaren Stoffen aufbewahrt werden. Für ausreichende Lüftung der Garage sorgen!

Bei einer Brandausdehnung sofort Notruf 112 wählen!

Quelle: Nassauischer Feuerwehrverband, www.nassauischer-feuerwehrverband.de

Schule/Kindergarten

Die Grundschule Wohra begrüßte 14 Erstklässler

14 Schulanfängerinnen und Schulanfänger wurden am Dienstag bei wunderschönem Wetter im großen Schulgarten der Grundschule in Wohra begrüßt und gefeiert. Das neu gebildete Team der Grundschule Wohra hatte zur Einschulungsfeier im Freien eingeladen. Anette Zinser stellte sich als neue Schulleiterin und als Leiterin der Flexklasse 1 / 2 Kindern und Eltern vor. Im kommenden Schuljahr übernehmen Kristine Bartelmeß und Katja Schojan die Leitungen der beiden Lerngruppen 3 und 4. Cordula Letmade ist in der flexiblen Eingangsstufe als Sozialpädagogin eingesetzt und unterrichtet das Fach Religion. Jannis Holzhausen übernimmt den Musikunterricht an der Schule und steht als Vertretungslehrer zur Verfügung.



Das Betreuungsangebot vor und nach dem Unterricht leitet Katja Neurath, sie wird dabei unterstützt von Stephan Wenzel und seit Neuestem auch von Antje Boucsein. Pfarrer Nicolas Rocher hielt seinen Gottesdienst auf der Schulwiese und wurde von dem Organisten Wilhelm Vackiner musikalisch begleitet. Zur Freude der Kinder brachte Pfarrer Rocher den ABC-Schützen eine Überraschung mit. Zur Aufnahme der neuen 1. Klasse sangen alle Kinder der Schule ein Lied, das als Willkommens- und Verabschiedungsritual fester Bestandteil der Schulkultur ist: „Unser Kreis, der sei offen“. Zum Singen des Liedes „Ich geh zur Schule, zum allerersten Mal“ wurde dann die gesamte Schulgemeinde eingeladen.

Michael Hoffman, der Vorsitzende des Fördervereins Kinder und Jugend e. V., stellte im Anschluss die Fördervereinsarbeit an der Grundschule vor. Die ortsansässige Bäckerei Bubenheim bereitete den Familien der Schulanfängerinnen und Schulanfänger jeweils eine eigene Familiengebäcktüte mit liebevoll gebackenen und zusammengestellten Teigvariationen zu.



Die Kosten hierfür wurden vom Förderverein Kinder und Jugend e. V. übernommen. Ebenso unterstützt der Förderverein finanziell das Betreuungsangebot. Als Gast der Einschulungsfeier durfte das Team der Grundschule auch die Leiterin der Kindertagesstätte in Wohra, Frau Ulrike Panovsky, begrüßen. Mit ihren Paten verließen die Erstklässlerinnen und Erstklässler den Schulgarten. Beim Kennenlernen des Klassenraumes und in der ersten Unterrichtsstunde konnten die Kinder viele neue Eindrücke sammeln. Es war für die Kinder ein freudiges und spannendes Erlebnis.

Am Ende des Einschulungstages wurden die kreativ gestalteten Schultüten von den Patenkindern überreicht. Jetzt war es an der Zeit für ein Foto, das den 1. Schultag für die Kinder in schöner Erinnerung bleiben lässt.

das Team der Grundschule Wohra



~~Covid-19~~ Comeback '20
WIEDERERÖFFNUNG WIEDERERÖFFNUNG WIEDERERÖFFNUNG

Endlich dürfen Geschäfte wieder öffnen!
 Damit das so bleibt, haben wir die passenden Corona-Schutz-Produkte für Sie.

LW-FLYERDRUCK.DE
 Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien



Traueranzeigen



Danke

sagen wir allen, die uns in der Trauer um unsere Mutter

Helga Wagner
 geb. Helwig

begleitet und unterstützt haben.

Dank sagen wir Herrn Pfarrer Noll sowie der Diakonie Gemünden (Wohra), Diana Wagner und dem Beerdigungsinstitut Raabe für die Unterstützung.

im Namen aller Angehörigen

Anke Spielvogel

Langendorf, im Juli 2020

Günter Havlena_pixello.de

Kirchennachrichten

Gottesdienstplan

Datum	Wohra	Langendorf	Hertingshausen	Halsdorf	Albshausen
13. So. nach Trinitatis 06.09.20	-	-	09:15 Uhr	-	09:30 Uhr
14. So. nach Trinitatis 13.09.20	10:30 Uhr	09:15 Uhr	-	10:30 Uhr	-
15. So. nach Trinitatis 20.09.20	10:00 Uhr und 12:00 Uhr Konfirmation	-	-	-	09:30 Uhr
16. So. nach Trinitatis 27.09.20	-	-	13:30 Uhr Konfirmation	10:00 Uhr und 12:00 Uhr Konfirmation	-



Kreisausschuss

Fachbereich Haus der Bildung



„Schlaue Graue“

Liebe schlaue Graue,
 noch immer finden keine Veranstaltungen der **vhs-Seniorenbildung** statt.
 Aber wir bleiben „am Ball“ und haben wieder ein Potpourri für Sie zusammengestellt, diesmal zum Thema „Das Kreuz mit dem Kreuz“:

Dr. Oberkircher klärt auf:

Wussten Sie schon, dass ...

... **sich unsere Bandscheiben im Liegen regenerieren?** Sie nutzen die Nacht, um sich mit neuen Nährstoffen und Flüssigkeit vollzuzugieren. Dadurch bleiben sie elastisch und können weiterhin als Stoßdämpfer unseres Körpers fungieren.

... **unsere Lendenwirbel einen Druck von bis zu 1,5 Tonnen aushalten?** Das ist so viel wie ein Kleinwagen. Auch falsches Heben übt Druck auf die Wirbelsäule aus: Ein normaler Wasserkasten kann dabei bis zu 23 bar ausüben. Ein Autoreifen hat im Vergleich dazu nur 2 bar!

... **der erste Halswirbel nach einer griechischen Mythenfigur benannt wurde?** Der erste Halswirbel, medizinisch Zervikalwirbel, wird auch als Atlas bezeichnet. Dieser trägt in der griechischen Sage die gesamte Welt auf seinen Schultern.

... **die Aufforderung „Sitz gerade!“ nicht immer die beste Haltung für unseren Rücken ist?** Eine schlechte Körperhaltung kann den viel zitierten Buckel hervorrufen. Daher ist eine aufgerichtete, nicht starre Haltung für den Rücken so wichtig. Auch das Zurücklehnen in einem ergonomischen Stuhl kann Rücken und Bandscheiben entlasten.

... **Rückenschmerzen auch durch Stress und psychische Eindrücke ausgelöst werden können?** Wer im Stress ist, fühlt sich nicht nur unwohl, sondern verkrampft unwillkürlich die Muskeln des oberen Rückens. Durch das Verkrampfen wird der Muskeltonus erhöht und der Körper auf eine anstehende Gefahrensituation vorbereitet. Hält der Stress allerdings länger an, strahlen die Schmerzen in Nacken, Schultern und Wirbelsäule aus und sorgen für unangenehme Verhärtungen.



Wer mehr über die Volkskrankheit „Rücken“, über Therapiemöglichkeiten bei Problemen und über die neuesten Operationstechniken erfahren möchte, den laden wir zu einem kostenlosen **Online-Vortrag** mit **Priv.-Doz. Dr. med. Ludwig Oberkircher**, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie am Universitätsklinikum Marburg, am **Dienstag, den 13. Oktober 2020 um 15:00 Uhr** ein. Sie benötigen hierzu einen PC oder ein Tablet mit Internetverbindung.

Und so geht's: Melden Sie sich unter seniorenbildung@marburg-biedenkopf.de oder auch telefonisch unter 06421-405 6712 an, dann erhalten Sie eine E-Mail mit weiteren technischen Informationen und einer Schritt für Schritt Anleitung.



Aktuelle Informationen auf unserer Homepage: www.vhs.marburg-biedenkopf.de und auf der Seite des Landkreises: www.marburg-biedenkopf.de

Ein Bewegungsspiel zum Mitsingen:

Erste Strophe: Mit Beinen und Armen Wanderbewegungen nachahmen. Dies kann auf dem Stuhl sitzend oder auch im Stehen erfolgen. Das Wandern ist des Müllers Lust, das Wandern.

Das muß ein schlechter Müller sein,
dem niemals fiel das Wandern ein, das Wandern.

Zweite Strophe: Abwechselnd mit der linken und der rechten Hand wellenförmige Bewegungen vor dem Körper nachahmen und, oder Schwimmbewegungen machen.

Vom Wasser haben wir's gelernt, vom Wasser:
Das hat nicht Rast bei Tag und Nacht,
ist stets auf Wanderschaft bedacht, das Wasser.

Dritte Strophe: Abwechselnd mit der linken und der rechten Hand einen großen Kreis vor dem Körper in die Luft malen.

Das sehn wir auch den Rädern ab, den Rädern:
Die gar nicht gerne stille stehn,
die sich mein Tag nicht müde drehn, die Räder.

Vierte Strophe: Wieder Wanderbewegungen nachahmen und zum Abschied abwechselnd nach rechts und nach links winken.

O Wandern, Wandern meine Lust, o Wandern!
Herr Meister und Frau Meisterin,
laßt mich in Frieden weiter ziehn und wandern. **Viel Spaß!**

Frau: „Ich habe Rückenschmerzen!“
Mann: „Ein Hexenschuss kann es schon mal nicht sein.“
Frau: „Wieso?“
Mann: „Die schießen nicht auf ihre eigenen Leute.“



Versteckte Wörter

12 Worte haben wir versteckt:

Arm, Bandscheibe, Bein, Brust, Elle, Fuss, Knie, Knochen, Schulter, Skelett, Wirbelsäule und Zeh.

E	T	R	Q	V	S	A	B	N	X	M	U
B	A	N	D	S	C	H	E	I	B	E	P
D	E	F	W	H	G	F	I	J	R	G	C
P	K	N	O	C	H	E	N	F	S	E	A
D	N	W	E	G	V	M	N	Z	R	L	T
W	I	R	B	E	L	S	A	E	U	L	E
K	E	O	P	T	Z	K	S	H	A	E	L
M	H	K	B	V	F	E	S	E	A	B	C
F	G	S	C	H	U	L	T	E	R	P	K
Z	V	R	A	C	S	E	J	K	M	S	T
C	N	B	R	U	S	T	N	A	R	G	H
S	A	D	H	K	J	T	H	G	B	V	M

Fragt eine Frau aufgeregt ihren Arzt:
"Herr Doktor, ich habe andauernd Kopfschmerzen, Ohrensausen, Rückenschmerzen, Wadenkrämpfe, Seitenstechen, Augenflimmern, Husten, Hexenschuss, Schwindelanfälle und Schüttelfrost ... was fehlt mir denn bloß?"
Schaut sie der Arzt über den Brillenrand an: "Was soll Ihnen fehlen? Sie haben doch schon alles!"

"Gegen Ihr Übergewicht hilft leichte Gymnastik", mahnt der Doktor.
"Sie meinen Liegestütze und so?"
"Nein, es genügt ein Kopfschütteln, wenn man Ihnen etwas zu essen anbietet."

Wirbelsäulengedicht

Mit freundlicher Genehmigung von Dr. Frank Th. Möllmann, www.wirbelsaeulenblog.de

Millionen Jahre war der aufrechte Gang des Menschen ein Erfolg,
doch dann wurde der Mensch plötzlich modern,
alt und älter wird heut das Menschengeschlecht, sitzt und bewegt sich gar nicht mehr so gern.

Am Anfang leiden vor allem die Bandscheiben, denn nur bei Bewegung bleibt die Durchblutung intakt.
Doch jetzt müssen sie oft ohne Nahrung bleiben, das Gewebe reißt und es macht ganz laut „Knack“!

Nun ist der Bandscheibenvorfall gar nicht mehr weit, der Bandscheibenkern nimmt den Weg durch den Spalt.
Er macht sich im Wirbelkanal ganz groß und ganz breit, zerquetscht die Nerven wie eine Naturgewalt.

Zwischen den Wirbeln fehlt der wichtige Puffer, das Bandscheibenfach wird schmal und meldet sich laut:
Das Kreuz schmerzt, die Wirbelgelenke werden nun schlaffer,
die Muskeln stöhnen: Nicht dafür sind wir gebaut!

Was jetzt dran kommt, das liegt schon auf der Hand: Die Wirbel gleiten bei jeder Bewegung wie lose.
Dicker und größer werden Gelenke und Band, und daraus folgt die Spinalkanalstenose.

Der Patient geht gebeugt und fast sieht es so aus, als glichen wir uns schon wieder den Uraffen an,
als hätte die Evolution den Dreh wieder raus und zwänge den Menschen zurück in den Affengang.

Man denkt und hofft: „Das ist das Ende des Übels.“
Doch kommt es schlimmer, die Wirbel verrutschen -oh Graus-
und gleiten aus der Reihe der einzelnen Wirbel in alle Richtungen, je nach Bewegung, heraus.

Medikamente, Yoga, Operationen, Manuelle und Physiotherapie
Chiropraktiken, Fango, Infiltrationen, hilft's nicht dem Patienten, so hilft's der Orthopädie.

Die Lösung liegt in guter Teamarbeit: Sport und Gewicht beachtet nun der Kranke,
der Neurochirurg verbessert die Schäden soweit, dass die Nerven frei sind, ohne Schranke.

Die Physiotherapie stärkt Muskel und Band, der Arbeitsplatz wird ergonomisch fein,
Durch diese Dinge – das wird oft verkannt – wird schnell der Rücken sehr zufrieden sein.

Nun kann der Kranke wieder fröhlich lachen und die Bewegung tut gar nicht mehr weh.
Erstaunt kann er bald wieder alles machen und sagt zu den Rückenschmerzen nun „Ade“.

Wussten Sie schon:

- ◆ Unsere Wirbelsäule wird von 150 Muskeln stabilisiert.
- ◆ Die menschliche Wirbelsäule hat 23 Bandscheiben.
- ◆ Frauen sind anfälliger für Rückenschmerzen als Männer.
- ◆ Die Mindesthaltbarkeit unserer Wirbelsäule beträgt ca. 30 Jahre.



Unser Gesundheitstipp:

Rückenfreundliches Heben mit geradem Rücken beansprucht immer auch die Bauchmuskulatur. Dadurch reduziert sich der Druck auf die Wirbelsäule um die Hälfte.

Aktuelle Informationen auf unserer Homepage: www.vhs.marburg-biedenkopf.de und auf der Seite des Landkreises: www.marburg-biedenkopf.de

Rehrücken

Rührteig herstellen aus:

100 g	Zartbitterschokolade
100 g	Zucker
100 g	weiche Butter oder Margarine
1 Pck.	Vanillin-Zucker
1 Pr.	Salz
3	Eier
50 g	Weizenmehl
50 g	Semmelbrösel
100 g	gemahlene Mandeln
1 Pck.	Puddingpulver Schokolade
2 TL	Backpulver
2 EL	Milch
2 EL	Rum

In der Rehrückenform bei 150° C ca. 55 Minuten backen.

Für den Guss:

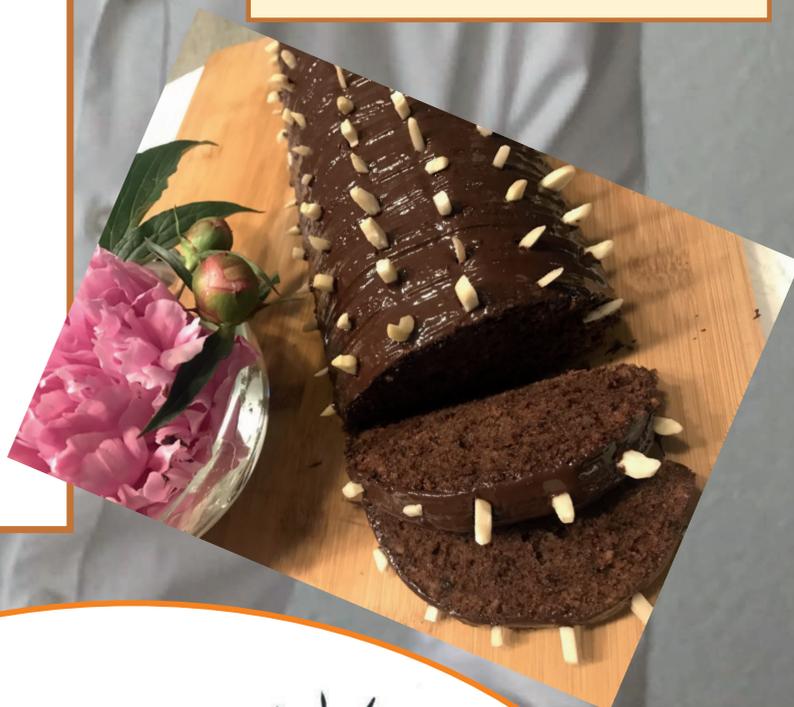
100 g	Kuvertüre
50 g	Mandelsplitter

Guten Appetit

Beim Sportunterricht liegen alle auf dem Rücken und fahren Rad.

"He Florian! Warum machst du nicht mit? Du liegst ja ganz ruhig da!", schimpft der Lehrer.

"Sehen Sie das denn nicht, ich fahre gerade bergab!"



Sollte Ihnen die Ausgaben der

„Schlaue Graue“

gefallen, senden wir Ihnen die Seiten künftig auch gerne zu.

Teilen Sie uns Ihre Adresse oder Mail-Adresse mit.

Gerne nehmen wir auch Anregungen, Fotos, Übungen oder sonstige Beiträge von Ihnen entgegen.

Einfach per E-Mail schicken an

Seniorenbildung@marburg-biedenkopf.de oder per Post an

vhs-Seniorenbildung, Hermann-Jacobsohn-Weg 1,

35039 Marburg oder 06421-405 6719.

Besuchen sie auch unsere Homepage. Dort finden Sie die aktuellsten Informationen und auch Kursangebote.

BLEIBEN SIE NEUGIERIG und GESUND!

Ihr Team vhs-Seniorenbildung

**Ausgabe
09/2020**

Aktuelle Informationen auf unserer Homepage: www.vhs.marburg-biedenkopf.de und auf der Seite des Landkreises: www.marburg-biedenkopf.de

Volkshochschule

vhs des Landkreises startet wieder!

Semester beginnt im September mit Hygienekonzept und verändertem Anmeldeverfahren

Die Volkshochschule Marburg-Biedenkopf freut sich sehr, alle Interessierten ab dem Semesterstart am 7. September wieder in vhs-Kursen und Angeboten begrüßen zu können! Das Programm für das Herbst-/Wintersemester ist ab sofort unter www.vhs.marburg-biedenkopf.de veröffentlicht. Trotz der Corona-Auflagen konnte bis auf wenige Ausnahmen fast der gewohnte Kursumfang geplant werden. Einige wichtige Punkte müssen allerdings beachtet werden:

VERÄNDERTES ANMELDEVERFAHREN

- Ihre Anmeldung zu Kursen ist verbindlich.
- Sie muss spätestens bei Anmeldeschluss (8 Tage vor Kursbeginn) in einer der Geschäftsstellen der vhs vorliegen – mittels neuem Anmeldeformular oder durch Online-Buchung. Das neue Anmeldeformular erhalten Sie online oder bei Ihrer vhs-Außenstellenleitung.
- Nicht fristgerecht eingegangene Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.
- Eine Anmeldung durch Erscheinen am ersten Kurstag ist ausgeschlossen.

HYGIENEKONZEPT

- Das gültige Hygienekonzept können Sie auf der vhs-Webseite einsehen. Mit Ihrer Anmeldung bestätigen Sie, dass Sie dieses zur Kenntnis genommen haben. Bitte setzen Sie die Vorgaben im Kurs um und tragen Sie durch verantwortungsvolles Verhalten zum Gesundheitsschutz aller Beteiligten bei!
- In einigen Fällen mussten – bedingt durch die Abstandsregelungen – die Zahl der Kursteilnehmenden reduziert werden. Dadurch können sich die Kursgebühren erhöhen.

Auf ein gedrucktes Programmheft müssen wir in diesem Semester leider verzichten. Die Außenstellenleitungen vor Ort und die Mitarbeiter in den Geschäftsstellen sind wie gewohnt für Sie da. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an vhsbid@marburg-biedenkopf.de/ vhsmr@marburg-biedenkopf.de oder 06461 793141/ 06421 405-6710 oder an Ihre Außenstellenleitung (Ingeborg und Helmut Seim, 06422 / 922339, wohratal@vhs-marburg-biedenkopf.de).

Bleiben Sie neugierig – und gesund!
Ihr Team der vhs Marburg-Biedenkopf

Kurse der Volkshochschule starten ab September

Wohratal. Nach der corona-bedingten fünfmonatigen Pause dürfen die Kurse der Volkshochschule Wohratal jetzt wieder starten. Eine verbindliche Anmeldung zu allen Kursen kann aus aktuellem Anlass nur noch schriftlich erfolgen.

Hatha-Yoga: Ab Dienstag, 8. September, 15 Termine, von 19 bis 20.30 Uhr, in der Dorfscheune Langendorf mit Sibylle Eitel.

Pilates mit Faszienrollen: Ab Mittwoch, 9. September, 15 Termine, von 19.30 bis 21 Uhr, im Bürgerhaus Wohra mit Elena Brossart.

Line Dance: ab Freitag, 23. Oktober, 10 Termine, von 17.45 bis 19.15 Uhr, im Treffpunkt Halsdorf mit Katja Wendel.

Tanz-Workshop: Disco-Fox: Sonntags, 3 Termine, von 10 bis 13.45 Uhr, im Bürgerhaus Wohra mit Regina-Maria Koch.

Backen im Dorfbackhaus: Samstag, 14. November oder am Samstag, 21. November (zwei separate Kurse), jeweils von 10 bis 15.15 Uhr, im Backhaus Langendorf mit Susan Bickel. Zu beiden Kursen sind jeweils nur sechs Teilnehmende zugelassen.

Anmeldung: vhs-Außenstelle Wohratal, Ingeborg und Helmut Seim,
E-Mail: kontakt@vhs-kirchhain.de

Damals

Eiserne Achsen mit Rädern bereichern die ehemalige Haltestelle Ernsthausen-Wambach

Die im Jahre 1914 erbaute Wohratalbahn zwischen Zimmersrode und Kirchhain transportierte von den Bahnhöfen bzw. Haltestellen Gemünden, Wohra, Halsdorf, Ernsthausen-Wambach, Rauschenberg, Hardtmühle Güter und Menschen zu ihren Arbeitsplätzen und Schulen. Personenzüge führen ab 1972 nicht mehr. Der letzte Güterzug fuhr am 19. Dez. 1981. Mitglieder des Bürgervereins „Aktive Ernsthäuser Störche“ renovierten ab 2009 in Eigenleistung zuerst das runtergekommene Bahnhof an der damaligen Haltestelle Ernsthausen-Wambach, das Toilettenhaus, stellten einen Strommasten auf und legten Schienen. Für diese Arbeiten erhielten die „Ernsthäuser Störche“ im Jahr 2013 den Denkmalschutzpreis des Landkreises.

Damals

Am 1. Mai 2014 wurde der 100. Geburtstag an der Haltestelle gebührend gefeiert. In diesem Jahr wieder am 1. Mai sollte das 10-jährige Einweihungsdatum des Bahnhuses gefeiert werden. Wegen der Corona Pandemie musste dieses ausfallen. Konrad Weisheit, ein Motor der „Aktiven Ernsthäuser Störche“ entdeckte beim 30-jährigen Jubiläum der Eisenbahnfreunde Treysa im März des Jahres 2018 zwei Achsen mit eisernen Rädern, die auf Bahngleisen standen. Es entstand bei ihm die Idee, solche Achsen auch auf die Schienen bei der Ernsthäuser Haltestelle zu stellen und dieses wurde realisiert. Recherchen zusammen mit dem Eisenbahnfreund Andreas Gerber aus Ernsthausen brachten eine Verbindung zu der Wetzlaer Fa. Emil Keilich Stahl u. NE-Metall-Recycling. Dort lagerten unter Schrottteilen zwei total verrostete Achsen mit „Eisenbahn Speicherradreifen“ (so ist der Fachausdruck). Konrad Weisheit bekam grünes Licht zum Kauf dieser Achsen durch einen Beschluss der Vorsitzenden der Ernsthäuser Vereine, so dass somit auch das Finanzielle für einen Kauf geregelt war. Die Ernsthäuser Fa. Hans-Heinrich Grebing transportierte die zwei Achsen mit einem Gesamtgewicht von 2,3 Tonnen auf einem LKW nach Ernsthausen. Dort wurden sie von den Malermeistern Hartmut und Walter Linne aus Ernsthausen sandgestrahlt. Die gereinigten Achsen und Räder erhielten einen neuen Anstrich und Hartmut Linne stellte die Achsen mit einem Hublader auf die Schienen. Diese sind mit Rundeisen zu den Schienen verbunden und damit besonders gegen Diebstahl gesichert. Auf einer Achse ist das Zeichen „D.R.“ angebracht. Daher ist anzunehmen, dass die Achsen früher unter einem Wagen der Deutschen Reichsbahn angebracht waren. So wurde die Idee von Konrad Weisheit in die Tat umgesetzt und die vorbeifahrenden Radler können die Achsen bestaunen und auch im geöffneten Bahnhof sich über die Geschichte der Wohratalbahn und der Haltestelle Ernsthausen-Wambach in Fotos und Schriften informieren. Neuerdings ist dort ein Gästebuch ausgelegt, in dem die Besucher die Möglichkeit haben, ihre Erinnerungen an die Wohratalbahn mitzuteilen.

Herbert Schildwächter



Das Foto zeigt zwei von den „Ernsthäuser Aktiven Störchen“, Walter Linne (li.) und Konrad Weisheit

Geburtstage/Jubilare

OT Wohra

Mittwoch, den 23.09.2020:

Herr Peter Naethbohm, Kreuzackerweg 6, zum 90. Geburtstag

Dienstag, den 29.09.2020:

Frau Renate Fehrmann, Bergstraße 15, zum 80. Geburtstag

OT Halsdorf

Sonntag, den 06.09.2020:

Frau Lucia Kornalewski, Lindenweg 2, zum 70. Geburtstag

Montag, den 07.09.2020:

Frau Anita Schäfer, Hohe Straße 9, zum 75. Geburtstag

Mittwoch, den 23.09.2020:

Frau Katharina Meß, Unter den Krohgärten 3, zum 80. Geburtstag

Ehejubilare

OT Halsdorf

Mittwoch, den 30.09.2020:

Eheleute Dieter und Brigitte Wagner,

Gartenstraße 19, zur Juwelenhochzeit

